

III. Nachrichten aus dem Kameradenkreise.

1. Gedenkblatt

für Kamerad Jakob Lichtenberger

geb. am 21. September 1886 zu Alsenz (Rheinland),

gest. am 23. Januar 1913 zu Apia (Samoa),

Kolonialschüler von Mai 1905 bis Ostern 1907.

„Am 23. Januar abends 7¹/₄ Uhr entschlief er nach achtwöchigem schweren Krankenlager mit Typhus, zu dem später Herzschwäche hinzutrat, im Regierungshospital zu Apia. Er ist heimgegangen, ohne sich des kommenden Todes bewußt zu sein. Nun ruht er unter rauschenden Palmen, in christlicher ehrenvoller Weise zu Grabe getragen. Wer ihn kannte und verstand, wußte, was er von seiner äußeren und inneren Tüchtigkeit und seiner Treue zu halten hatte.“

So urteilt sein treuester Freund draußen, und das entspricht den Erfahrungen, die wir mit dem Entschlafenen auch hier schon gemacht haben. Es war namentlich in seinem letzten Halbjahr, als er hier das Amt des Ältesten inne hatte, oft für ihn eine schwierige Zeit, aber mit stiller Treue hielt er stand. So auch hat er sich draußen bewährt.

Ehre seinem Andenken!

